

Motorbrand mit großen Folgen

Elsdorf, Lk. Rotenburg (Nds). Ein Motorbrand hat am späten Dienstagnachmittag auf der Hansalinie BAB 1 bei Elsdorf einen Stau verursacht. Später kam es am Stauende zu einem schweren Verkehrsunfall.

Gegen 17:30 h bemerkte ein Autofahrer aus Bremervörde kurz vor der Anschlussstelle Elsdorf in Fahrtrichtung Bremen, dass Qualm aus dem Motorraum seines Fahrzeugs aufstieg. Er steuerte sofort auf den Standstreifen. Dort geriet sein Wagen sofort in Brand. Schnell griff das Feuer auf den angrenzenden Wall über. Aufgrund der Rauchentwicklung staute der Verkehr auf allen drei Fahrstreifen.



Ein 39-jähriger Autofahrer aus dem Landkreis Rotenburg, der einige Minuten später mit seinem Pkw Audi A6 mit hoher Geschwindigkeit auf der linken Überholspur auf den Stau auffuhr, erkannte die gefährliche Situation offenbar zu spät. Er versuchte noch nach rechts auf den Standstreifen auszuweichen, prallte aber seitlich gegen einen Sattelzug aus Bad Homburg. Durch den Aufprall wurde das Dach des Audi stark eingedrückt und der Fahrer dadurch schwer verletzt.

Er konnte nur unter Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät durch die Freiwillige Feuerwehr aus Sittensen aus seinem Pkw gerettet werden.

Mit schweren Verletzungen musste der 39-Jährige mit dem Rettungshubschrauber Christoph 6 in das Diakonieklinikum nach Rotenburg geflogen werden. Die Autobahn musste an der Brandstelle für über zwei Stunden voll gesperrt werden, da die Fahrbahn durch auslaufende Betriebsstoffe und Löschschaum stark verschmutzt und durch den Brand erheblich beschädigt worden war. Zeitweilig bildete sich ein Stau von über 10 km Länge.



Text, Fotos: Polizeiinspektion Rotenburg

THEMENINFO

Gegen Rettungsgasse verstoßen - Fahrer erhält Denkkzettel

Sittensen / BAB 1, Lk. Rotenburg (Nds). Nicht erst seit diesem Jahr sollen Autofahrer im Falle eines Staus auf den Autobahnen eine Rettungsgasse für Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Polizei bilden.

Dabei gilt seit 2017 folgendes: Auf mehrspurigen Strecken soll eine breite Gasse zwischen dem linken Fahrstreifen und den anderen Spuren entstehen, um eine schnelle Hilfe am Unfall- oder Ereignisort zu gewährleisten. Offensichtlich war diese Regelung einem 19-jährigen Fahranfänger aus dem Rheinland nicht bekannt. Er wollte am Dienstagabend auf der BAB 1 zwischen Sittensen und Elsdorf die Gasse für ein schnelles Vorankommen mit seinem Opel für sich nutzen. Als sich von hinten ein Abschleppfahrzeug näherte, versuchte er sich schnell in die Schlange einzureihen. Weil das jedoch misslang, versperrte er die Rettungsgasse. Ein verärgerter Verkehrsteilnehmer beobachtete diese Szene, notierte sich das Kennzeichen des Fahrzeugs und eine Beschreibung des jungen Fahrers und erstattete bei der Autobahnpolizei Sittensen eine Anzeige. Der junge Mann darf mit einem Bußgeld rechnen, das ihm die Autobahnpolizei Sittensen mit auf seinen Weg gibt.

Text: Polizeiinspektion Rotenburg